

N I E D E R S C H R I F T

über die

Sitzung des Ortsbeirates Weifenbach

Tag: 23.November 2015

Dauer: 19:00Uhr - 20:30Uhr

Ort: ehem. Schule im Stadtteil Weifenbach

Anwesend: Ortsvorsteher Oliver Kirschneck

Michael Miss

Egbert Hartmann

Cornelia Blasi Cegledi

Entschuldigt fehlt: Jutta Weber.

Vom Magistrat

ist anwesend: Verwaltungsfachwirt Gerold Schneider

Bürgermeister Joachim Thiemig

Schriftführerin: Cornelia Blasi Cegledi

Oliver Kirschneck begrüßt die Anwesenden, sowie die Gäste der Stadt Biedenkopf, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu top 1: Verabschiedung Matthias Riedesel

Oliver Kirschneck bedankte sich bei Matthias Riedesel für seine langjährige Arbeit im Ortsbeirat Weifenbach. Riedesel hat sein Mandat im Ortsbeirat für die restliche Legislaturperiode niedergelegt und ist derzeit als Stadtrat im Rathaus tätig. In den vergangenen vier Jahren wurde ein harmonisches Miteinander gepflegt.

Aus dem Kreise der Ortsbeiratsmitglieder bekam Riedesel kleine Präsente. Eine aktuelle Wanderkarte unserer schönen Heimat, verbunden mit dem Gutscheinbuch des Landkreises Marburg Biedenkopf.

Zu top 2: Friedenslinde

Um einen Teil des ehemaligen Turnplatzes auf dem Reckenberg, gegenüber der Alten Schule, wieder nutzen zu können, wird es im kommenden Jahr einige Arbeitseinsätze geben. Hier wird intensiv mit der Dorfgemeinschaft daran gearbeitet, einen Aussichtsplatz herzurichten, welcher aufgrund seiner wunderschönen Lage, neue Perspektiven auf Weifenbach aufzeigen kann. Geplant ist ein Weg mit entsprechendem Geländer, über das Grundstück des angrenzenden Nachbarn Weber, zur Friedenslinde. Dieser hat wird einen Teil des Reckenbergs erwerben, ist aber damit einverstanden den Zugangsweg zur Friedenslinde über sein Grundstück zu ermöglichen. Zuvor wird es im Winter bereits einen entsprechenden Freischnitt geben um an der Friedenslinde eine freie Sicht auf Weifenbach zu bekommen. Hier wird die Dorfgemeinschaft zu einem Arbeitseinsatz einladen.

Im weiteren Verlauf soll der Platz dann schön hergerichtet werden und zwei bis drei Ruhebänke erhalten. Unterstützung bekommen die Weifenbacher durch ihren Ehrenbürger Heini Briel, der der Sache sehr angetan ist. Weiterhin bedankte sich Kirschneck bei den städtischen Verantwortlichen für die Unterstützung in dieser Angelegenheit. Nach Rücksprache mit dem Bauamtsleiter wird der Bauhof im weiteren Verlauf helfen den Weg zu begradigen, und ein Geländer zu installieren.

Zu top 3: HHP 2016

Bürgermeister Thiemig erläuterte die momentane Haushaltslage. Aufgrund der geplanten Investitionen im Finanzhaushalt, können keine weiteren Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt, für die Renovierung der Alten Schule in den Haushalt 2016 angemeldet werden.

Dennoch machte Thiemig Hoffnung, dass mit Hilfe des Kommunalinvestitionsprogrammes –KIP- eine Chance besteht, Gelder für die Fortführung der Arbeiten an der Alten Schule, aus Landesmitteln zu bekommen.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 sieht vor, die kommunale Infrastruktur auszubauen und zu erhalten.

Es soll ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden in dem die alte Schule mit aufgenommen wird.

Wir stimmen dem Haushaltsplan 2016 zu:

Beschluss 3 Ja stimmen und 1 Enthaltung.

Zu top 4: Baumaßnahmen alte Schule

Dem Ortsbeirat ist es wichtig, im nächsten Jahr die Außenfassade der Schule zu renovieren. Hier geht es nicht um kleinere optische Ausbesserungen, sondern um Arbeiten, die die Substanz des Gebäudes betreffen. (Fenster; Isolierung; Anstrich, etc.)

Ob es einer energetischen Bauweise bedarf, muss im Zuge der Maßnahmen erörtert werden.

Im weiteren Verlauf soll dann der untere Übungsraum renoviert werden.

Hier kam die Idee des Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Weifenbach, Markus Müller, auf, die Räumlichkeiten als Dorfarchiv auszubauen, und die Übungsstunden der Weifenbacher Musikanten in den oberen Raum zu verlegen. Dies wird zu gegebener Zeit vom Ortsbeirat, mit den betroffenen Vereinen, besprochen.

Zu top 5: Grundstück Lahn-Eder Straße 42a

Dieses Gebäude steht zum Verkauf und wurde der Stadt Biedenkopf angeboten.

Die Stadt hat derzeit kein Interesse weitere Immobilien zu kaufen.

Auch der Ortsbeirat sieht derzeit keine Notwendigkeit Gebäude zu erwerben.

Beschluss: 3 Nein stimmen und eine Enthaltung.

Zu top 6: Sachstands Berichte

- Baumaßnahmen im Friedhof sind abgeschlossen.

Die neue Umzäunung am Friedhof in Weifenbach ist fertig. Anregungen aus dem Ortsbeirat wurden zu unserer Zufriedenheit umgesetzt. Ein Dank für die tolle Umsetzung, an die ausführende Firma, aus den Reihen der anwesenden Gäste, wird weitergegeben.

Zwei Bäume werden durch eine Kronensanierung erhalten bleiben. Lebensbäume wurden großzügig beschnitten, ein Baum muss wegen eines Pilzbefalls gefällt werden, ein neuer wird gepflanzt.

- Durchgangsverkehr im Ort.

Durch den momentanen sehr hohen Durchgangsverkehr, verursacht durch die Bauarbeiten am Eschborn, sieht der Ortsbeirat es als notwendig an, weitere Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung durchzuführen.

Außer den zwei Schwellen, welche die Geschwindigkeit an entsprechenden Stellen reduzieren, möchte der Ortsbeirat eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bis unterhalb der Bushaltestelle erreichen. Sollte es trotz der Hinweise der Anwohner, bei nicht durchgeführter Maßnahme, zu Unfällen mit Personenschaden kommen,

möchte der Ortsvorsteher nicht erklären müssen, warum er, bzw. der Ortsbeirat, sich nicht für diese Maßnahmen eingesetzt hat.

Zumindest während der Bauarbeiten am Eschborn sollten hier schnellstmöglich etwaige Schilder aufgestellt werden.

- Ortsbeiratsmittel

Die Karte der Wanderwege rund um Weifenbach, Standort Schutzhütte wird mit ca.250€ zu Buche schlagen. Ein Wasserkocher und ein Kinderstuhl für den Gemeinderaum in der alten Schule sind vorgesehen.

- Kinderspielplatz

Auf dem Spielplatz in Weifenbach ist im Zeitraum vom 05.10 – 12.10.15, die Nestschaukel zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf über 1000 Euro. Der Sache wird noch nachgegangen.

- Flüchtlinge

Für städtische Gebäude gibt derzeit laut Bürgermeister Thiemig, aktuell keine konkreten Überlegungen Flüchtlinge in Weifenbach unterzubringen.

Von privater Seite gibt es aber durchaus Interesse, leerstehende Gebäude als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung zu stellen, dies wurde dem Ortsvorsteher so mitgeteilt. Der bevorstehende Winter, sowie die gegenwärtige große Anzahl an Flüchtlingen, lassen durchaus auch Überlegungen zu, Flüchtlinge in Dörfern, mit einer eher übersichtlichen Infrastruktur, bezüglich Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung, unterzubringen.

Sollte sich dieses konkretisieren, wird der Ortsbeirat zeitnah darüber informieren._

gez. Oliver Kirschneck

Ortsvorsteher

gez.Cornelia Blasi Cegledi

Schriftführerin